

Controlling kommunaler Liegenschaften

Wie bereits in der Februarausgabe 2017 des Gemeindeblatts berichtet wurde, führt die Gemeinde zusammen mit Gemeinderäten und mit Unterstützung durch den AK Energiewende ein kontinuierliches Controlling der kommunalen Liegenschaften durch. Die Gemeinde hatte 2016 einen Energienutzungsplan bei der Hochschule Landshut in Auftrag gegeben. Der Abschlussbericht enthält zahlreiche Vorschläge, um bei Strom, Wärme und Mobilität den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

Das Controlling der kommunalen Liegenschaften umfasst u. a. die Untersuchung bzgl. Strom- und Wärmeverbrauch von fünf Liegenschaften Feuerwehrhaus, Rathaus, Bauhof, Wasseraufbereitungsanlage und Schule mit Turnhalle. Für die Liegenschaft „Schule mit Turnhalle“ wurden bereits konkrete Einsparvorschläge erarbeitet. Auch die Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule haben mit zahlreichen Maßnahmen die Reduzierung des Energieverbrauchs bei Strom und Wärme mit vorangetrieben.

Referenzklassenzimmer mit Tageslicht-LEDs in der Grundschule



Als eine der Maßnahmen, Energie einzusparen, wurde empfohlen bei öffentlichen Liegenschaften, insbesondere bei der Grundschule energieeffiziente Beleuchtung einzusetzen. Bei der Begehung der Grundschule wies uns Gemeinde-Mitarbeiter Hr. Wölfel darauf hin, dass alleine die Beleuchtung circa 95 % des Stromverbrauchs der Grundschule ausmacht. So sind in einem Klassenzimmer 14 Leuchtstoffröhren installiert, die mit dem Vorschaltgerät je circa 60 Watt verbrauchen.

Vor Beginn der dunklen Jahreszeit haben wir deshalb das Klassenzimmer der 3/4b auf moderne LED-Beleuchtung umgerüstet. Da die Lichtfarbe Einfluss auf den Wachzustand des Menschen hat, haben wir zudem die Lichtfarbe vom bisherigen „neutral-weiß“ auf „Tageslicht“ geändert. Das fördert die Aufmerksamkeit und Konzentration. Wir sind gespannt, welche Erfahrungen Lehrer und Schüler mit diesem „Referenzklassenzimmer“ machen.

Die ausgesuchten LED-Röhren verbrauchen nur noch 24 Watt, also 60% weniger als die Leuchtstoffröhren mit 60 Watt. Dabei ist die Beleuchtungsstärke der LED-Röhre sogar noch um 10% höher.

Wer das „Referenzklassenzimmer“ mit dem benachbarten Klassenzimmer vergleicht, dürfte schnell vom LED-Licht überzeugt sein. Die bisherige Beleuchtung wirkt dagegen fast schon schummerig.

Mit dem Budget der Grundschule für Modernisierungen sollen voraussichtlich weitere Klassenzimmer auf LED umgerüstet werden. Ob deren Lichtfarbe „neutral-weiß“ oder „Tageslicht“ sein wird, wird in Abstimmung mit den Lehrkräften nach der Testphase entschieden.

Bernd Zimmermann, Arbeitsgruppe „Energie“

Für Hinweise und Anregungen wenden Sie sich bitte an Kontakt (s. u.).